

# Inhalt

<b>Prologe:</b>	<b>9</b>
Drei Karrieren im Schatten des »gelben Flecks« Warum die Radfahrer? Ein fiktiver Prozeß	
<b>1 Lyon, 11. Mai 1987:</b>	<b>13</b>
Zwei Männer namens Barbie und Faurisson	
<b>2 Intermezzo 1:</b>	<b>17</b>
Ein »Mittläufer« mit schlechtem Gewissen?	
<b>3 Gegen die bolivianische Verfassung:</b>	<b>20</b>
»In Abwesenheit des Angeklagten . . .«	
<b>4 Der Psychoanalytiker:</b>	<b>24</b>
»Geschlagene Kinder werden meistens selber Schläger«	
<b>5 Stammrollen-Nummer 272 284:</b>	<b>30</b>
Ein hoffnungsvoller junger Mann	
<b>6 Lyon, 11. November 1942:</b>	<b>42</b>
Franzosen gegen Franzosen	
<b>7 Place Bellecour:</b>	<b>60</b>
»Die Anzeigen häuften sich so . . .«	
<b>8 Das Rätsel Jean Moulin:</b>	<b>73</b>
De Gaulles unliebsamer Verbündeter	
<b>9 Lyon, 11. Juli 1944:</b>	<b>88</b>
Ein Testament wird vollstreckt, ehe es geschrieben ist	
<b>10 Die große Abrechnung:</b>	<b>105</b>
Robespierre war dagegen ein Waisenknabe	
<b>11 »Schneegestöber«:</b>	<b>110</b>
Geheimdienste haben keine Moral	
<b>12 Der Heilige Stuhl:</b>	<b>120</b>
Ein zuverlässiger Lift	

<b>13 Intermezzo 2:</b>	<b>128</b>
Konvertiten sind die schlimmsten Eiferer	
<b>14 Gelernt ist gelernt:</b>	<b>145</b>
Der Henker bleibt bei seinem Strick	
<b>15 Der »Mossad«</b>	<b>156</b>
Ein Schwätzer bringt sich um Kopf und Kragen	
<b>16 Intermezzo 3:</b>	<b>168</b>
Ein Halbblut als Rassist?	
<b>17 Lehrstück der Heuchelei:</b>	<b>182</b>
Die Geschichte läßt sich nicht richten	
<b>Epiloge:</b>	<b>198</b>
Nachspiele zum KZ?	
Heinrich Himmler läßt schön grüßen!	
Ein Jude kann nicht deutsch sein	
Damals »J« und heute »A«:	
Vergebliches Warten auf den letzten Menschenrechtsprozeß	
<b>Dokumente</b>	<b>202</b>